

**Tätigkeitsbericht
der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung
für das Jahr 2019**

Der Bericht wurde gemäß der Verordnung des Justizministers vom 08. Mai 2001 (Gesetzblatt Nr. 50 Pos. 529) mit nachtr. Änderungen erstellt.

Der Name der Stiftung, deren Sitz und Adresse, aktuelle Anschrift für den Briefverkehr und Adresse der elektronischen Post, falls die Stiftung eine derartige Adresse besitzt, Datum der Eintragung in dem Landesgerichtsregister und die KRS-Nummer, statistische Identifikationsnummer (REGON), Angaben zu den Vorstandsmitgliedern der Stiftung (Vor- und Nachname, Funktion) und Beschreibung der Satzungsziele der Stiftung:

<i>Name:</i>	Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung
<i>Adresse:</i>	Krzyżowa 7, 58-112 Grodziszczce Kreis Świdnica, Woiwodschaft Niederschlesien
<i>Anschrift für den Briefverkehr:</i>	Krzyżowa 7, 58-112 Grodziszczce Kreis Świdnica, Woiwodschaft Niederschlesien
<i>Adresse der elektronischen Post:</i>	sekretariat@krzyzowa.org.pl
<i>Datum der Eintragung:</i>	8. November 1990. Beschluss des Amtsgerichts für Warszawa – Praga, 1. Zivilabteilung Aktenzeichen INS Rej 849/60
<i>Datum der Eintragung im KRS:</i>	25. Januar 2002
<i>Datum der Erlangung des Status der gemeinnützigen Organisation</i>	30. Dezember 2004
<i>KRS-Nummer:</i>	0000084948
<i>Regon:</i>	005833561
<i>Angaben zu den Vorstandsmitgliedern:</i>	Dorota Krajdocha – Geschäftsführender Vorstand Dr. Robert Żurek – Geschäftsführender Vorstand
<i>Ziel der Stiftung:</i>	Zweck der Stiftung ist laut Paragraf 6, Aktivitäten zu initiieren und zu fördern, die auf ein friedliches und von gegenseitiger Toleranz geprägtes Zusammenleben der Völker, Gesellschaftsgruppen und einzelnen Menschen abzielen. Dadurch soll das Gedankengut des Kreisauer Kreises und der Versöhnungsmesse tradiert und die europäische Verständigung gefördert werden.

Grundsätze, Formen sowie Umfang der satzungsgemäßen Tätigkeit unter Angabe der Satzungsziele

Im Bewusstsein der historischen Bedeutung von Kreisau als Ort des Widerstandes und der Verständigung sowie der sich daraus ergebenden Verpflichtungen, verfolgen wir seit 1990 unsere Ziele, indem wir Kreisau als einen Ort gestalten, an dem Verständigung aktiv gelebt wird und auf diese Weise Zukunftsperspektiven entwickelt werden.

Bei der Verwirklichung des Stiftungszwecks beachtet die Stiftung vor allem folgende Grundsätze:

- Förderung der deutsch-polnischen Versöhnung, der besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird.
- Gestaltung und Festigung der gesamteuropäischen Verständigung.
- Unterlassung und Überwindung jeder einseitigen politischen Tätigkeit, insbesondere der Unterstützung der Politik einzelner Staaten, Organisationen oder politischer Richtungen.
- Unterlassung und Überwindung der Bevorzugung oder Benachteiligung einzelner Nationalitäten, ethnischen Gruppen, religiösen oder weltanschaulichen Gruppierungen.

Die Stiftung Kreisau fördert als europaweit anerkannter Akteur im Bereich der internationalen Jugend- und Erwachsenenbildung ein friedliches Europa. Sie bewahrt das historische Erbe des Widerstandes und der Versöhnung und macht es für unsere heutige Zeit relevant. Gleichzeitig schafft sie Raum für Diskussionen über unterschiedliche historische Erfahrungen und Erinnerungskulturen sowie über aktuelle gesellschaftspolitische Fragen in Europa. Dabei entwickelt die Stiftung neue, auch künstlerische Methoden der Bildungsarbeit. Das Zusammenwachsen Europas erachten wir als einen ständigen Prozess, der auch von der Stiftung Kreisau verantwortungsvoll mit Blick auf die gemeinsame Geschichte und die europäischen Werte mitgestaltet wird. Die Stiftung Kreisau geht ihre Aktivitäten begeistert, innovativ und kreativ an.

Jahr der Jubiläen

Das Jahr 2019 war ein Jubiläumsjahr, in dem wir den 30. Jahrestag der Versöhnungsmesse, den 30. Jahrestag der Konferenz "Christ in der Gesellschaft" sowie den 30. Jahrestag der Gründung der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung feierten.

Das ganze Jahr war gefüllt mit Jubiläumsveranstaltungen, die in der Feier am 12./13. November 2019 ihren Höhepunkt fanden.

Der Kalender der Jubiläumsfeierlichkeiten umfasst die folgenden Veranstaltungen:

- Deutsch-polnisch-französisches Projekt „smART history”. Termin: 21.-27. Februar. Das Projekt richtete sich an Multiplikator*innen. Während des Workshops wurden Modelle der pädagogischen Arbeit in der historisch-politischen Bildung diskutiert, und das Hauptthema des Treffens war die Versöhnung.
<https://bit.ly/2tL7qIC>
- Debatte anlässlich des 30. Jahrestages der deutsch-polnischen Versöhnungsmesse in Warschau, am Sitz des Klubs der Katholischen Intelligenz. Termin: 15. Mai. Während des Treffens fragten sich die Teilnehmer*innen unter anderem nach der historischen und gegenwärtigen Bedeutung der symbolträchtigen Umarmung von Mazowiecki und Kohl sowie nach den Bereichen, in denen der deutsch-polnische Dialog heute eine Chance für die Europäische Union sein kann.
<https://bit.ly/2FDxhMC>
- Debatte in Leipzig „Aufbruch 1989 – halbfreie Wahlen in Polen und der deutsch-polnische Neuanfang in Kreisau”. Termin: 3. Juni. Das Thema waren die Grundfragen der Versöhnungsmesse.

Es wurde die Frage gestellt, ob die Aussöhnung zwischen Polen und Deutschen nach wie vor aktuell und relevant ist.

<https://bit.ly/2QHO2wK>

- Konferenz „Herausforderung Dialog: Demokratie, Religion, Widerstand in der Gesellschaft”. Termin: 10.- 12. Juni. Die Stiftung Kreisau veranstaltete – zusammen mit ihren Partnern – eine Konferenz bei der eine Reflexion darüber angestellt wurde, ob sich Kreisau sowie andere Orte des Dialogs in den Prozess der Konfliktprävention einbringen können.
<https://bit.ly/304J4x2>
- Auftakt zur Konferenz war ein Treffen von Menschen, denen Werte der Stiftung am Herzen liegen und die sich mit Kreisau verbunden fühlen. Sie kamen zu einem Jubiläumstreffen der Freunde Kreisaus (07.- 10. Juni) zusammen.
<https://bit.ly/2N7DzZd>
- Familienpicknick. Am 15. August feierten wir das Jubiläum zusammen mit den Einwohnern Kreisaus sowie umliegender Ortschaften. Auf die Teilnehmenden warteten viele Attraktionen, so dass sie den Nachmittag im Kreise ihrer Angehörigen interessant verbringen konnten. Für die Stiftung war dies wiederum eine Gelegenheit, die lokale Gemeinschaft an den 30. Jahrestag dieser einzigartigen Begegnungsstätte zu erinnern.
<https://bit.ly/304NR1x>
- Krzyżowa-Music. Ende August und Anfang September ertönten in Kreisau Musikklänge bei der fünften, Jubiläumsauflage von Krzyżowa-Music. In diesem Jahr kamen im Rahmen des Festivals ein weiteres Mal Musiker aus knapp dreißig Ländern zusammen, um sich gegenseitig zu inspirieren, Erfahrungen auszutauschen, Konzerte zu spielen und das Thema der Symposien zu vertiefen – in diesem Jahr ging es dabei um die Rolle von Musikern in der Gesellschaft. Das Festival endete mit einer Würdigung für die Opfer des Zweiten Weltkrieges – im Rahmen eines Abschlusskonzerts am 1. September, dem 80. Jahrestag des Ausbruchs des Zweiten Weltkrieges.
<https://bit.ly/2NdPnZV>
- Generationsübergreifender Versöhnungslauf. Am 26. September versammelten sich auf dem Hof der Stiftung Kreisau mehrere hundert Läufer unterschiedlichen Alters, die an den - anlässlich des Jahrestages veranstalteten – Generationsübergreifendem Versöhnungslauf teilnahmen.
<https://bit.ly/37PXrrC>
- Pflanzung der Gedenkeiche. Am 27. September fand wiederum eine symbolträchtige Veranstaltung statt, mit der die zwei Dimensionen von Kreisau hervorgehoben wurden. Helmuth Caspar von Moltke – der Sohn von Helmuth James und Freya von Moltke, den Besitzern des Gutes Kreisau und Mitglieder des Kreisauer Kreises –, pflanzte im Beisein von Mitarbeitern sowie Mitbegründern der Stiftung Kreisau (Pater Adam Żak SJ und Annemarie Cordes) eine Gedenkeiche.
<https://bit.ly/37Qh0jB>
- V Niederschlesischer Bürgerkongress. Am 23. Oktober fand in Krzyżowa erneut die größte Veranstaltung für niederschlesische Nichtregierungsorganisationen statt, bei der wir das 30-jährige Bestehen der Stiftung und das 15-jährige Bestehen der Niederschlesischen Föderation der Nichtregierungsorganisationen (Dolnośląska Federacja Organizacji Pozarządowych) feierten. Rund 350 Personen verfolgten zunächst die von unseren Gästen gehaltenen Vorträge und nahmen anschließend an thematischen Podiumsdiskussionen teil. Der Jubiläumskongress bot eine großartige Gelegenheit dazu, den 30. Jahrestag der Gründung der Stiftung Kreisau zu feiern.
<https://bit.ly/305Xxsu>
- Jubiläumsmesse und Konferenz „30 Jahre deutsch-polnische Versöhnung. Die kommunale Dimension der Verständigung“ (12. - 13. November). Der Höhepunkt des Jubiläumsjahres waren die Novemberfeiern, die einen internationalen und zugleich ökumenischen Charakter hatten. Die Jubiläumsfeierlichkeiten begannen mit einer feierlichen Messe unter dem Vorsitz des Erzbischofs Alfons Nossol, mit der an die Ereignisse vom 12. November 1989 erinnert wurde. Anschließend

wurden die an die Teilnehmenden der Veranstaltung gerichteten Grußbotschaften des Ministerpräsidenten Mateusz Morawiecki sowie der Bundeskanzlerin Angela Merkel verlesen. Die Feiern wurden von einer zweitägigen, internationalen Konferenz „30 Jahre deutsch-polnische Versöhnung. Die kommunale Dimension der Verständigung“ (12.-13. November) begleitet, die dem geistigen Erbe der deutsch-polnischen Annäherung und deren Bedeutung für die Zusammenarbeit zwischen den Ländern gewidmet war. Mehr als 400 Gäste nahmen an der Messe und etwa 180 an der Konferenz teil.

<https://bit.ly/2NdL6pe>

Die folgenden Publikationen wurden im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten veröffentlicht:

- Versöhnungsmesse in Kreisau, hrsg. von Tomasz Skonieczny, Wrocław 2019
Alles über die Publikation: <https://bit.ly/2FA5oVE>
- Krzyżowa | Kreisau. Ein Guide, Verlag: Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung, 2019
Alles über die Publikation: <https://bit.ly/2sUQGGn>
- Online-Publikation „(Un)versöhnt? Gedanken über die deutsch-polnischen Beziehungen nach 1945“ hrsg. von T. Skonieczny. Über die Publikation: <https://bit.ly/2FADgpl>

Internationale Jugendbegegnungsstätte

Geschäftsbereich und Aufgaben

Die Arbeit für Jugendliche und mit Jugendlichen in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte (IJBS) Kreisau ist das wichtigste Projekt der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung. Neugierde und den Wunsch wecken, andere Menschen und die uns umgebende Welt kennen zu lernen; nach Ähnlichkeiten suchen; bestrebt sein, Unterschiede zu verstehen; sowie Offenheit und Kommunikationsfähigkeiten vermitteln – all das sind untrennbare Bestandteile von Jugendbegegnungen in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte Kreisau. Auf diese Art und Weise wollen wir sowohl die Verständigung zwischen Menschen als auch die Entwicklung der europäischen Zivilgesellschaft fördern.

Instrument zur Umsetzung der Ziele der IJBS sind inklusive und partizipative Aktivitäten im Geiste der non-formalen Bildung.

Die IJBS realisiert ihre Aufgaben durch Organisation und Leitung der Bildungsprojekte in folgenden Formaten:

- mehrtägige Jugendaustauschmaßnahmen, vor allem deutsch-polnisch oder trilateral mit Beteiligung eines Drittlandes,
- mehrtägige Studienreisen für Jugendliche aus einem Land,
- Tagesworkshops für Jugendliche aus einem oder zwei Ländern,
- Fachprogramme für Multiplikatoren des Schüler- und des außerschulischen Jugendaustausches und für Multiplikatoren der non - formalen Bildung.
- Schulungsprojekte für Lehrer*innen,
- konzeptionelle Projekte, die in der Entwicklung von Bildungsmaterialien bestehen.

Die Internationale Jugendbegegnungsstätte ist eine Fortbildungs- und Bildungseinrichtung, die 2012 in den kommunalen Bildungsverbund der Gemeinde Świdnica eingegliedert wurde.

Die IJBS ist auch eine Zentralstelle des Deutsch-Polnischen Jugendwerks (DPJW), die inhaltlich und formell die durch das DPJW geförderten Projekte unterstützt.

Die größte und wichtigste Gruppe der durch die IJBS umgesetzten Projekte sind Begegnungen im schulischen und außerschulischen Jugendaustausch. Austauschmaßnahmen dauern von 4 bis 9 Tage und es nehmen daran jeweils zwischen 20 und 120 Personen teil. Der Jugendaustausch bedeutet vor allem persönliche und gemeinschaftliche Begegnung von jungen Menschen und Aufgabe der MitarbeiterInnen

der IJBS ist dabei, einen entspannten und inspirierenden Raum für die Mitgestaltung dieser Begegnung zu schaffen. Angesichts des Vermächtnisses von Kreisau wird meistens Geschichte als Thema der internationalen Jugendaustauschmaßnahmen gewählt und umgesetzt. Aufgabe der historischen Bildung in der IJBS ist es nicht nur die Wissensvermittlung, sondern auch die Reflexion über aktuelle Ereignisse und die Förderung des Verantwortungsbewußtseins für Gegenwart und Zukunft. Der Großteil der Projekte der IJBS greift auch Themen im Bereich der politischen Bildung auf, um solche Themen wie Freiheit, Toleranz und Nichtdiskriminierung anzusprechen. Bei vielen Austauschmaßnahmen ist ein Querschnittsthema die interkulturelle Bildung, die der Entwicklung einer Reihe von Kompetenzen dient, welche den Jugendlichen helfen sollen, sich in der kulturell ausdifferenzierten Welt zurechtzufinden und erfolgreich zu agieren. In den Austauschmaßnahmen spielen auch solche Themen wie die globale Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung, Elemente der künstlerischen Bildung und die 2019 sehr stark weiterentwickelte Medienbildung eine Rolle. Einige Austauschmaßnahmen im Jahr 2019 hatten auch inklusiven Charakter, d.h. sie sollten auch Gruppen der sozial benachteiligten Jugendlichen oder Jugendliche mit Behinderung einschließen. Um der Tätigkeit der Abteilung den pädagogischen und organisatorischen Rahmen zu verleihen, hat die IJBS dieses Jahr eine Herausforderung auf sich genommen, die in der Schaffung eines ganzheitlichen Konzepts der Arbeit der Abteilung besteht. Die Arbeiten sollen Anfang 2020 abgeschlossen werden.

Zum Jahresende gab es bei der IJBS 6,75 Arbeitsstellen, davon 4,75 Stellen in der direkten pädagogischen Arbeit mit Gruppen.

Die Arbeit des Teams wurde im Laufe des ganzen Jahres durch insgesamt acht Freiwillige aus Deutschland, der Ukraine, Spanien, Portugal, Russland und der Türkei (im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps) und drei Praktikantinnen aus Deutschland unterstützt.

IJBS in Zahlen

Es wurden 2019 bei der IJBS 105 Bildungsprojekte umgesetzt, davon:

- 48 deutsch-polnische Austauschmaßnahmen,
- 17 deutsch-polnische Austauschmaßnahmen, mit Beteiligung der Jugendlichen aus einem Drittland,
- 1 Theaterprojekt mit Beteiligung der Auslandspolen,
- 12 Studienbesuche der Jugendlichen aus Deutschland,
- 11 Workshops für Jugendliche aus Polen,
- 1 Ferienlager in den Sommerferien für Kinder aus der Umgebung von Kreisau,
- 4 Schulungen für Multiplikatoren aus Polen und Deutschland,
- 3 Seminare für Lehrkräfte aus Polen und Deutschland, die internationale Austauschmaßnahmen umsetzen,
- 14 Schulungen für Lehrkräfte aus Polen im Bereich der globalen Bildung.

Die IJBS hat darüber hinaus folgendes umgesetzt:

- 1 Projekt im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes EFD für vier Freiwillige,
- 1 Projekt im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps für vier Freiwillige.

Es sind 12 Bildungsmodule (77 Unterrichtseinheiten) in der globalen Bildung im Rahmen eines internationalen Projekts der strategischen Partnerschaft im Programm Erasmus+ entstanden: „Reflections: educating for critical thinking, inclusive societies and dynamic engagement“, zu finden unter: <https://eduskills.plus/pl/modules>

Es ist ein weiteres Projekt der strategischen Partnerschaft im Programm Erasmus+ „Understanding diversity together“ im Gange.

MitarbeiterInnen und Freiwillige der IJBS haben insgesamt 80 Führungen in Kreisau gemacht.

Es wurden 11.827 Teilnehmertage umgesetzt, an allen Maßnahmen der Abteilung haben 3.659 Personen teilgenommen.

Es sind drei hochqualitative Werbevideos über unsere Projekte entstanden (IJBS, DPJW)

<https://www.youtube.com/watch?v=bbkgnXtVRUA>

<https://www.youtube.com/watch?v=l7bchhPLWik>

https://drive.google.com/file/d/1O5V7C13gmzRk5ukWSuwGBaAHrykE6hl_/view

sowie zehn Filme – in der Stop-Motion-Technik - entwickelt durch Jugendliche im Rahmen der Projekte.

Es haben auch sieben interne Schulungen des IJBS-Team und zwei individuelle Supervisionen durch Trainer stattgefunden.

Das IJBS-Team repräsentierte die Stiftung auf folgenden externen Veranstaltungen:

- Kongress der Organisationen des Europäischen Solidaritätskorps, organisiert durch die polnische Stiftung für die Entwicklung des Bildungssystems (Fundacja Rozwoju Systemu Edukacji),
- Zentralstellenkonferenz des Deutsch-Polnischen Jugendwerks,
- Austauschlabor des Deutsch-Polnischen Jugendwerks,
- II Kongress der Entwicklung des Bildungssystems,
- Konferenz „Fremdsprachiger Schüler in der Schule – wir suchen nach Lösungen!“ organisiert durch das Fortbildungszentrum für Lehrer*innen in Wrocław und das Zentrum der Gesellschaftlichen Entwicklung in Wrocław,
- Messe für Interkulturelle Bildung, organisiert durch das Zentrum der Gesellschaftlichen Entwicklung in Wrocław,
- Hauptversammlung der Grupa Zagranica (Verband der polnischen Nichtregierungsorganisationen, die in der internationalen Entwicklungskooperation, Förderung der Demokratie, der humanitären Hilfe und globalen Bildung aktiv sind),
- Hauptversammlung des Niederschlesischen Jugendrates.
- Niederschlesischer Bürgerkongress,
- Seminar für Partner der Kreisau Initiative e.V.
- Konferenz „Bildungsrolle der internationalen Austauschprojekte“ des Deutsch-Polnischen Jugendwerks und der Stiftung für die Entwicklung des Bildungssystems,
- Geschichtsforum des DPJW „Wege zur Erinnerung“,
- IV Allpolnische Konferenz "Bildung in Gedenkstätten. Erinnerungskulturen", organisiert durch das Fortbildungszentrum für Lehrer*innen in Wrocław,
- Dialogforum: Vielfalt des Deutsch-Polnischen Jugendwerks,
- Konferenz „Internationaler Jugendaustausch – Zugang und Barrieren in Polen und Deutschland“ des Deutsch-Polnischen Jugendwerks.

Ausgewählte Projekte:

„smART history”, deutsch-polnisch-französische Schulung für Multiplikatoren, 21.- 27.02.2019

Der zweite Teil der Schulungsreihe in der Partnerschaft mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge (DE) und Histoire de Savoir(s) (FR) richtete sich an Multiplikatoren der historischen und politischen Bildung, die in Gedenkstätten mit Jugendlichen arbeiten. Während der Begegnung lernten Teilnehmende theatralische Techniken kennen und arbeiteten an dem Thema der deutsch-französischen und deutsch-

polnischen Versöhnung. Die Schulung fügte sich in die Maßnahmen im Rahmen des 30. Jubiläums der Stiftung Kreisau ein. Abgesehen von theoretischen Impulsen ermöglichten die Workshops, das gewonnene Wissen praktisch anzuwenden und Methoden in einer interkulturellen Gruppe auszuprobieren. Während der Schulung sind vier Theaterszenen entstanden, die dem Versöhnungsthema gewidmet waren, und durch die Teilnehmenden mit Unterstützung der erfahrenen Theaterpädagogen u.a. von dem Grotowski-Theater geschaffen wurden. Es sind während des Projekts zwei Filme entstanden:

<https://www.youtube.com/watch?v=I7bchhPLWik>

<https://www.youtube.com/watch?v=jmRmlV4L2r0>

Kontaktseminar Polen-Deutschland-Belarus, 6.- 10.10.2019

Ziel des Seminars war der Aufbau von Partnerschaften zwischen Schulen und anderen Bildungseinrichtungen aus Polen, Deutschland und Belarus, gemeinsame Entwicklung von Projekten des trilateralen Schüler-/außerschulischen Austausches, Erfahrungsaustausch und Beratung im Bereich der praktischen und organisatorischen Aspekte des Schüleraustausches, Kennenlernen der Elemente der globalen und interkulturellen Bildung während der Durchführung einer Austauschmaßnahme. Partner im Projekt war IBB aus Minsk, das bei der Rekrutierung der belarussischen TeilnehmerInnen half. Das Projekt fügt sich in die Tätigkeit der IJBS ein, welche die Stärkung des Engagements der Partner aus Belarus im Jugendaustausch zum Ziel hat und in den nächsten Jahren fortgesetzt wird.

Deutsch-polnischer Schüleraustausch Wrocław - Bad Tölz, 14.-18.10.2019

Der Austausch zwischen Montessori-Schulen aus Polen und Deutschland war aus einigen Gründen ein Besonderer. Erstens, weil er erneut die Konvergenz der alternativen und non-formalen Bildung mit einem großen Vorteil für die am Austausch teilnehmenden Kindern (9-13 Jahre) zeigte. Das Austauschprojekt hatte zum Ziel u.a. Förderung der Entwicklung des kritischen Denkens, Wecken der pro-ökologischen Haltung, Stärkung der bewussten Teilnahme in der Zivilgesellschaft und Förderung des Prozesses des interkulturellen Lernens der Jugend. Die Kinder nahmen an Workshops in der Naturpädagogik teil, bei denen sie sich gegenseitig in internationalen Gruppen unterstützten. Während der Workshops in der globalen Bildung (Banana game) konnten die Teilnehmenden die Ungerechtigkeit der globalen Wirtschaft erfahren und daraus Schlussfolgerungen ziehen. Am Ausflugstag hat die Gruppe sich entschlossen den Gipfel der Hohen Eule zu besteigen, um weiterhin in der Natur enge Kontakte miteinander zu intensivieren.

"Creating Space: A Digital Future with Ethics in Mind", deutsch-polnisch-ukrainische Schulung für Multiplikatoren, 8.-13.12.2019

Hauptziel der Schulung war es, entsprechendes Wissen über Lehrmethoden zu gewinnen, welche den Jugendlichen helfen sollen, sich der Hate Speech im Internet zu widersetzen. Teilnehmende haben Methoden kennen gelernt, das Selbstbewusstsein der Jugendlichen zu stärken, Methoden, die zur Autoreflexion anregen, Empathie und den Umgang mit der Vielfalt fördern. Während der Schulung konnte man die neuesten Technologien zur Förderung der Bildung wie „virtuelle Welt“ kennen lernen. In Anlehnung an die Barcamp-Methode haben Runden stattgefunden, die von den Teilnehmern selbst geleitet wurden.

Globale Bildung.

Die IJBS setzte 2019 die Umsetzung des Projekts für Lehrerinnen der Vorschul- und fröhschulischen Bildung "Unsere gemeinsame Welt - globale Bildung der Kinder" fort. An Einstiegsschulungen und Schulungen für Fortgeschrittene haben insgesamt 87 Lehrerinnen teilgenommen. Zugleich durch die Teilnahme an dem Wettbewerb GlobART, organisiert durch ProgettoMondo Mlal Onlus aus Verona im Rahmen des Projekts "Start the Change!", bieten wir den Jugendlichen, die am Schüleraustausch teilnehmen, Workshops in der globalen Bildung in Verbindung mit kreativen Workshops, bei denen Jugendliche Stop-Motion-Filme

entwickeln, ein gemeinsames großformatiges Mural in Kreisau malen, und kurze Theateraufführungen inszenieren.

Europäische Akademie

Geschäftsbereich und Aufgaben

Die sich in Europa in den letzten Jahren vollziehenden Entwicklungen, darunter vor allem die in den europäischen Gesellschaften zunehmenden extremen Tendenzen, die auch in großem Widerwillen, andersdenkende Menschen zu respektieren, zum Ausdruck kommen, führen dazu, dass die Frage der Verpflichtungen, die wir als Bürger gegenüber der Gemeinschaft haben, an besonderer Bedeutung gewinnt.

Vor diesem Hintergrund ist es auch überaus wichtig, einen Raum zu schaffen, in dem es möglich ist, die sich verändernde Welt zu reflektieren. Dabei sollte diese Reflexion von einem offenen Dialog begleitet werden, der darauf ausgerichtet ist, Fragen, oftmals grundlegende, zu stellen und gemeinsam nach Antworten darauf zu suchen. In der Europäischen Akademie möchten wir eben einen solchen Raum schaffen.

In der Erfahrung der Vergangenheit sehen wir eine Inspiration, die uns erlaubt, die Gegenwart zu verstehen. Und ohne diese Erfahrung kann von einem Versuch, eine bessere Zukunft zu gestalten, keine Rede sein. In unserer Tätigkeit knüpfen wir deshalb an die drei Pfeiler in der Geschichte Kreisaus an – den Kreisauer Kreis, die antikommunistische Opposition in Mitteleuropa sowie den Prozess der deutsch-polnischen Aussöhnung. Diese historischen Erfahrungen lenken unsere Aufmerksamkeit auf die Bedeutung von Haltungen – des Mutes und des zivilen Verantwortungsbewusstseins – sowie die des Geistes des Dialogs und der Aussöhnung.

Unsere Aktivitäten haben unterschiedlichen Charakter. Sie umfassen Publikationen, Studienreisen, Workshops, Seminare und Debatten. Zu deren Adressaten gehören Menschen unterschiedlicher Nationalitäten, verschiedenen Alters, unterschiedlicher Ansichten und Herkunft. Was uns hingegen verbindet, ist der Wunsch nach Teilnahme an einer reifen und dialogorientierten Diskussion, deren Ziel darin besteht, sich gegenseitig zu Bemühungen um die europäische Verständigung zu inspirieren.

Das Team der Europäischen Akademie setzte sich 2019 aus 4 Mitarbeiter*innen zusammen, die für 3,5 Stellen bei der Akademie angestellt waren.

Europäische Akademie in Zahlen

Die EA hat 2019 folgendes umgesetzt:

- 15 Projekte.
- 63 Projekttag,
- 940 Teilnehmertage.
- 13 Veröffentlichungen.
- Fast 50 Vorträge und Podiumsdiskussionen.

Wichtigere Veröffentlichungen:

• Tomasz Skonieczny (Red.): (Nie)symboliczne pojednanie. Rozważania o relacjach polsko-niemieckich po 1945 roku, Wrocław 2019.

Deutsche Fassung: Tomasz Skonieczny (Hg.): (Un)versöhnt? Gedanken über die deutsch-polnischen Beziehungen nach 1945, Wrocław 2019.

• Tomasz Skonieczny (Red.): Msza Pojednania w Krzyżowej, Wrocław 2019.

Deutsche Fassung: Tomasz Skonieczny (Hg.): Die Versöhnungsmesse in Kreisau, Wrocław 2019.

- Anna Dańkowska, M. Klarenbach: Przepis na lepszy świat, czyli edukujemy rówieśników o żywności. Materiały edukacyjne dla młodzieży w wieku 14-16 lat. Wrocław 2019 <https://bit.ly/2EzUzmb>

- Anna Dańkowska: Poland: peer to peer education for more sustainable food - it's worth it&it works!, strona SDG Watch Europe <https://bit.ly/36GOcd5>

Robert Żurek: „Udzielamy przebaczenia i prosimy o nie”. Rola Kościoła katolickiego i ewangelickiego w procesie pojednania polsko-niemieckiego” w: „(Nie)symboliczne pojednanie, s. 203-217.

Deutsche Fassung: „Wir gewähren Vergebung und bitten um Vergebung“. Die Rolle der katholischen und evangelischen Kirche im Prozess der deutsch-polnischen Aussöhnung, in: (Un)versöhnt, S. 229-246.

- Robert Żurek: Krzyżowa – znak wciąż żywy, Tygodnik Powszechny 46/2019
- Robert Żurek: „Czy Niemcy naprawiły wyrządzone Polakom zło?”, Rzeczpospolita, 03.06.2019
- Robert Żurek: "Pojednanie ciągle się dokonuje" – Interview im Radio COSMO am 28.08.2019.
- Robert Żurek: Diskussion über polnische Feierlichkeiten zum 80. Jahrestags des Ausbruchs des 2. Weltkriegs im rbb-Inforadio am 01.09.2019.

Wichtigere Auftritte:

- Der lange Weg nach Kreisau. Deutsch-polnische Beziehungen nach 1945 – über 20 Vorträge in Kreisau und in Wrocław im Laufe des Jahres.

- Institutionalisierung der Erinnerung. Wie wird uns die Vergangenheit erzählt? – über 10 Vorträge für OberschülerInnen in Wrocław.

- 1989-2019. 30 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhangs - Organisation und Einführung zur Diskussion mit Teilnahme der Zeitzeugen. Wrocław, 6. Dezember 2019.

- Versailler Vertrag aus der Sicht des Jahres 1939 – Auftritt während des „Colloquium Opole 2019. Friedenskongress. Wie wurde die Versailler Ordnung geschaffen?“. Opole, am 6. November 2019.

- Geschichte in der Öffentlichkeit. Wie wird uns die Vergangenheit erzählt? – Moderation mit Teilnahme von Experten aus Polen, der Tschechischen Republik, der Slowakei und Rumänien. Wrocław, 11. Oktober 2019.

- Legacy of Polish-German reconciliation – Auftreten im Rahmen der Podiumsdiskussion „Dealing with the legacy of the past“ während des Westbalkangipfels. Poznań, 4. Juli 2019.

- „Stadtgärten als Form der zivilgesellschaftlichen Aktivität für die Umwelt“ – Vortrag im Rahmen der Reihe „Umweltschutz in der Praxis“ für Studierende des fachübergreifenden Studienganges Umweltschutz am 24. Mai 2019.

- Teilnahme an der Podiumsdiskussion des ökologischen „Runden Tisches“ und Workshopleitung: Ökologie der Institutionen bei der Evangelikalen Theologischen Hochschule im Rahmen des 21. Niederschlesischen Wissenschaftsfestivals

- „Das Umbruchjahr 1989 – halbfreie Wahlen in Polen und der deutsch-polnische neue Anfang in Kreisau. Fakten, Bedeutung, Nachlass“ – Vortrag während der Konferenz, organisiert durch das Polnische Institut Leipzig, Sächsische Landeszentrale für Politische Bildung, Stadt Leipzig, Zeitgeschichtliches Forum Leipzig und Stiftung Kreisau in Leipzig am 03.06.2019.

- "Ethos der Solidarität in der polarisierten erfolgsorientierten Gesellschaft. Polen 40 Jahre nach der Solidarność" – Vortrag während des Seminars "Nachlass der Dissidenten von Osteuropa" in Magdeburg am 15. Juni 2019.

- "Antisemitismus in Ostmitteleuropa - Brüche und Kontinuitäten", Evangelische Akademie der Nordkirche, Guestrow, 20.09.2019

- „Zeit der Utopie 1989. Wie erinnern wir uns und wie unterrichten wir über den Fall des Kommunismus?“ am 14.11.2019.

Moderation der Podiumsdiskussion im Deutschen Historischen Institut in Warschau, in Zusammenarbeit mit dem Tschechischen Zentrum in Warschau, Societas Jablonoviana Leipzig und Zentrum für Historische Forschung der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Berlin: Was ist uns von 1989 übrig geblieben?

Ausgewählte Projekte

„**Labor für Dialog und Versöhnung**” ist ein deutsch-polnisches Projekt im Bereich der politischen Bildung, dessen Ziel die Entwicklung der praktischen Hinweise und Empfehlungen für die Förderung des Dialogs ist, der einen Versuch darstellt, sich der steigenden Polarisierung der Gesellschaft zu widersetzen. Das Projekt wird in Form eines Expertenseminars organisiert, als Raum für den Erfahrungs- und Best-Practice-Austausch, dessen Ergebnis die Vorbereitung einer Veröffentlichung mit Bildungs- und methodologischen Charakter sein wird. Organisation dieses Projekts ist eine Chance für die Stiftung für die Stärkung ihrer Position als Kompetenzzentrum im Bereich der Arbeit für den Dialog, Versöhnung und Bekämpfung der Polarisierung.

„**Erinnerung, Verständnis, Zukunft**” (früher – „Versöhnung und Erinnerung”) - Seminar mit Elementen der Studienreise für junge Leader des politischen und gesellschaftlichen Lebens aus Albanien, Bosnien und Herzegowina, Serbien, Montenegro, Kosovo und Mazedonien und junge Deutsche und Polen, die sich für die deutsch-polnische Versöhnung engagieren. Das Programm der Begegnung bestand aus Workshops, Vorträgen als auch Führungen durch Orte, die mit der deutsch-polnischen Geschichte von Niederschlesien verbunden sind. Das Ziel des Projekts ist der Best-Practice-Transfer der deutsch-polnischen Versöhnung in die Balkan-Länder. Das Projekt ist besonders wichtig wegen der Partner – das polnische und deutsche Außenministerium und Regionalvertretungen der Europäischen Kommission.

„**Gutes Essen aus der Nähe**” ist ein Projekt, das im Rahmen einer größeren Kampagne „*Make Europe Sustainable for All*”, geleitet durch das European Environmental Bureau, umgesetzt wird. Das Projekt der EA wurde durch die Förderinstitution als eins von acht unter 200 Vorschlägen aus verschiedenen EU-Mitgliedstaaten ausgewählt. In diesem Rahmen wurden durch Anna Dańkowska gemeinsam mit einer anderen Autorin Magdalena Klarenbach innovative Bildungsmaterialien entwickelt „Rezept für eine bessere Welt, wir bilden also Gleichaltrige zum Thema Nahrungsmittel fort. Bildungsmaterialien für Jugendliche im Alter zwischen 14-16 Jahre”. Sie gehen von der Peer-Bildung aus, bei der Jugendliche die Rolle des Lehrers für die Gleichaltrigen übernehmen sowie von der Leitung auf dem Weg zum gemeinsamen Erwerb des Wissens und Fertigkeiten. Die Peer-Bildung ist in Polen eine wenig bekannte Herangehensweise und die im Rahmen des Projekts entwickelten Materialien sind die ersten dieser Art.

Gedenkstätte (GS)

Geschäftsbereich und Aufgaben

Erinnern, vermitteln und Raum schaffen für Austausch und Begegnung – das sind Aufgaben der Gedenkstätte der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung, um die vielschichtige Geschichte des Ortes Kreisau, der Initiative der Stiftungsentstehung sowie des Erbes von Widerstand und deutsch-polnischer Versöhnung zu vermitteln.

Zentrale Orte sind das Berghaus, dabei insbesondere der Gedenkraum, aber auch die Dauerausstellungen „Mut und Versöhnung“ und „In der Wahrheit leben“ sowie der Kapellenberg. Auch das ehemalige Kriegsgefangenenlager von Niedergräditz und der Gedenkstein vor dem Tor der Anlage sind „Orte“ der Gedenkstätte.

Organisatorisch ist die Gedenkstätte ein Arbeitsbereich, der für die Betreuung von Gruppen von Erwachsenen zuständig ist, die im Rahmen von Studienfahrten nach Kreisau kommen. Auch die Bibliothek und die Koordination der Führungen in Kreisau werden von der Gedenkstätte verantwortet.

2019 haben zwei Personen hauptamtlich für die Gedenkstätte gearbeitet.

Gedenkstätte in Zahlen

- Anzahl der durchgeführten Projekte: 13
- Anzahl der Seminartage: 27
- Teilnehmertage: 644
- öffentliche Auftritte: 3
- kommerzielle Führungen (Koordination) 141
- kommerzielle Führungen (übernommen) 55

Vorträge:

- „Europa als Friedensprojekt“, Nagelkreuzzentrum Würzburg, Teilnahme an einer Podiumsdiskussion in Würzburg am 16. März 2019
- „Die Moltkes und Schlesien – Kreisau, Krzyżowa und der Kreisauer Kreis“, Vortrag auf Einladung des Geschichtsvereins Mecklenburgs, Schwerin 18. Oktober 2019.
- „Kreisau – Kraft des Dialogs“, Vortrag im Rahmen der „Herbaciarnia Naukowa“, 5. Dezember in Krakau.

Ausgewählte Projekte

Zusammenarbeit mit dem Haus der deutsch-polnischen Zusammenarbeit (HDPZ): Im Rahmen eines Programms des HDPZ konnte eine Serie von Führungen und Vorträge (Thema: Deutsch-Polnische Versöhnung) für lokale Gruppen der deutschen Minderheit in Polen gewonnen werden. In der zweiten Jahreshälfte kamen so 19 Gruppen von je 50 Personen nach Kreisau, für die, in Zusammenarbeit mit der EA, Führungen und Vorträge angeboten wurden.

Im Rahmen des Netzwerks der Nagelkreuzgemeinschaft konnte die Stiftung Kreisau 2019 bei der **Weitergabe des „wandernden“ Nagelkreuzes** von Würzburg präsent sein.

Büro für Innovation und Entwicklung (BiR)

Das Büro für Innovation und Entwicklung ist für die Vorbereitung und Umsetzung von Projekten zuständig, die aus EU-Mitteln und Mitteln polnischer Ministerien gefördert werden. Die Vorhaben lassen sich dabei in drei Kategorien unterteilen:

- Bildungsprojekte, u. a. Entwicklungsprogramme für Schulen aus der Region, außerschulische Veranstaltungen, die bei Schülern Digital- und Sprachkompetenzen fördern, oder Umweltbildungsveranstaltungen. Bei der Umsetzung von Projekten nutzen wir Kreisaus Trainerpool sowie die Ressourcen des Zentrums für Umweltbildung (CEE).
- Projekte zur sozialen oder bildungspolitischen Aktivierung von benachteiligten Gruppen – sowohl Jugendlichen als auch Senioren.
- Projekte, die auf internationalen Wissenstransfers beruhen, in deren Folge wir innovative Instrumente und Methoden der didaktischen und partizipativen Arbeit konzipieren. Es handelt sich dabei um Instrumente der Berufsberatung, der Aktivierung von Menschen aus der NEET-Gruppe (sozial ausgegrenzte Jugendliche) sowie des dualen Ausbildungssystems.

Unsere didaktischen Materialien werden von dem Ministerium für Nationale Bildung (MEN) sowie dem Zentrum für Bildungsentwicklung (ORE), empfohlen. Mitarbeiter dieser Institutionen schulen mithilfe unserer Instrumente Trainer in ganz Polen, wir tauschen wiederum unser Wissen mit Lehrern aus, die an BIR-Projekten teilnehmen.

Sämtliche Vorhaben, die durch die Abteilung initiiert und umgesetzt werden, fügen sich in die Satzungsziele der Stiftung ein und stellen eine Antwort auf die sozialen und Bildungsbedürfnisse der Einwohner der Region unter besonderer Berücksichtigung des Kreises Świdnica dar.

Die Abteilung ist ein Team von 7 Personen, 6,75 Stellen.

BIR in Zahlen

- 15 Projekte
- 8400 Teilnehmende
- 32 Schulen, die bei den Projekten engagiert waren
- 5 öffentliche Auftritte
- 2 Auszeichnungen für Mitarbeiterinnen des Teams - Silbermedaille der Handwerkskammern für Verdienste für die polnische Berufsbildung

Ausgewählte Projekte

„Równe szanse – wsparcie w zakresie wyrównywania dysproporcji edukacyjnych i rozwijania uzdolnień“/„Chancengleichheit - Förderung beim Angleichen der Bildungschancen und Entwicklung von Begabungen“. Termin: 3.09.2018 bis 31.07.2020. Partner: Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung (Leader), Gemeinde Pieszyce, Gemeinde Lewin Kłodzki, Gemeinde Lubawka, Nichtöffentliche Laura-Vicuna-Grundschule der Salesianerinnen in Dzierżoniów, Verband „Lehrer für Kinder“, Verband e-Żaczek. Das Projekt richtet sich an: GrundschülerInnen der öffentlichen und nichtöffentlichen Schulen in den Landkreisen Dzierżoniów, Kamienna Góra und Kłodzko und an LehrerInnen: Anzahl der Teilnehmenden: 530 Schüler*innen, 20 Lehrer*innen.

„Mozaika edukacyjna“/„Bildungsmosaik“. Termin: 3.09.2018 bis 31.07.2020. Partner: Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung (Leader), Gemeinde Stadt Świdnica, Gemeinde Lubin, Inspektoriat der Salesianer Don Boscos, Civis Europae. Das Projekt richtet sich an: GrundschülerInnen der öffentlichen und nichtöffentlichen Schulen in dem Kreis Świdnica und Lubin und LehrerInnen: Grundschule Jan-Brzechwa-Grundschule in Szklary Górne, Tadeusz-Kościuszko-Grundschule Nr. 1 mit Integrationsklassen in Świdnica, Henryk-Sieniewicz-Grundschule Nr. 4 in Świdnica, Kavaliere des Ordens des Lächelns-Grundschule Nr. 8 Świdnica, Salesianer-Dominik-Savio-Grundschule in Lubin. Anzahl der Teilnehmenden: 700 Schüler*innen, 60 Lehrer*innen.

„Tradycja łączy pokolenia“/„Tradition verbindet Generationen“ im Rahmen des ASOS-Programms. Eine weitere Auflage des 2012 initiierten Projekts, mitfinanziert von den Mitteln des Ministeriums für Familie, Arbeit und Sozialpolitik. Ziel des Projekts war die Aktivierung der Senioren durch die Organisation von unterschiedlichen Events und Workshops. Am Projekt nahmen ca. 200 Senioren aus den Landkreisen Wałbrzych, Świdnica und Dzierżoniów teil. Umsetzung: 01.03.-31.12.2019. Partner: Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung (Leader), lokale Universitäten des dritten Lebensalters und Seniorenorganisationen.

„Krzyżowa-Music. Muzyka dla Europy“/„Krzyżowa-Music. Musik für Europa“. Umsetzung: 01.01.2019 - 31.12.2019. Veranstalter: Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung, Krzyżowa Music gGmbH. Das Projekt richtet sich an: Liebhaber der klassischen Kammermusik aus aller Welt. Das Projekt findet in Kreisau seit 2015 statt, immer unter der Schirmherrschaft der Außenminister der Bundesrepublik Deutschland und Polens. Es nehmen daran jedes Mal etwa 50 MusikerInnen und JuniorInnen aus knapp 20 Nationalitäten teil, die gemeinsam wichtige Werke der Kammermusik während der Sommerworkshops in Kreisau und anderen bezaubernden Orten in Niederschlesien musikalisch erforschen. Jedes Konzert versammelt ein Publikum mit über 300 Personen.

„Akademia mobilności instruktorów praktycznej nauki zawodu“/„Mobilitätsakademie für Berufsausbilder“. Ziel des Projektes ist die Verstärkung der Fachkompetenzen von 30 Ausbildern aus dem

Handwerk und 6 Ausbilderkandidaten durch die Umsetzung eines Mobilitätsprogramms in Ausbildungsbetrieben, die eine duale Ausbildung in Deutschland anbieten. Die Projektpartnerschaft bestehend aus: Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung, Niederschlesische Handwerkskammer in Breslau, PIB-Privat-Institut für Europäische Bildung und Consulting UG.

Nichtöffentlicher Kindergarten „Grünes Land”. 2019 haben wir die Tätigkeit des nichtöffentlichen Kindergartens „Grünes Land“ fortgesetzt. Im Kindergarten werden 29 Kinder betreut. Der Kindergarten wird für Kinder im Alter von 2,5 bis 5 Jahren geführt. Während des Aufenthalts im Kindergarten haben die Kinder die Möglichkeit Fremdsprachen zu lernen und sie nehmen am Kunst- und Rhythmikunterricht teil und haben Zugang zur logopädischen Betreuung. Lehrerinnen haben an dem Projekt "Globale Bildung" teilgenommen, einen Schulungszyklus absolviert und sind dabei, die Projektlösungen in der Kindergartenpraxis zu implementieren. Seit September 2019 nimmt der Kindergarten "Grünes Land" am Projekt "Dialogschule" als eine von fünf Bildungseinrichtungen in ganz Polen teil. Die Lehrerinnen implementieren im Rahmen des Projekts Arbeitsmethoden, die von Janusz Korczak und Montessori inspiriert wurden.

Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit

Geschäftsbereich und Aufgaben

Public relations (PR) bedeutet bewusste, geplante und kontinuierliche Maßnahmen zum Aufbau und Erhalt der gegenseitigen und günstigen Beziehungen zwischen einer Organisation und deren Umfeld. Ziel der Öffentlichkeitsarbeit ist die Gestaltung des Image einer Organisation in deren Umfeld durch Umsetzung von Maßnahmen, die deren Wahrnehmung beeinflussen (was ist das Handlungsfeld der Organisation, wie sie funktioniert, was ist ihr Leitbild, mit wem sie kooperiert, ist sie wirksam, ist sie glaubwürdig).

Die Ziele der PR in der Stiftung sind vor allem:

- Image-Aufbau der Stiftung,
- Förderung der Werte aus dem Leitbild der Stiftung und Maßnahmen, durch die wir diese Werte vermitteln,
- Sorge um den guten Ruf der Stiftung und Überwindung von Krisensituationen,
- Stimulieren des positiven Interesses an der Stiftung,
- Informationstätigkeit durch eigene Materialien in verfügbaren Informationskanälen (Social Media, Internetseite) betreffend die durch die Stiftung umgesetzten Maßnahmen,
- Sorge um die angemessene Interpretation der durch die Stiftung ergriffenen Maßnahmen,
- Gestaltung der Meinung von der Stiftung durch Medien und sog. „Markenbotschafter”,
- Pflege der Beziehungen zu den Stiftungsgremien,
- Aufbau der angemessenen Beziehungen zwischen der Stiftung und deren Mitarbeiter*innen.

Die oben genannten Ziele werden in drei Bereichen umgesetzt:

- Image-Aufbau der Stiftung,
- Aufbau der Beziehungen zu Medien,
- Kommunikation in elektronischen Medien.

Die PR-Abteilung besteht aus zwei Mitarbeiterinnen, 2 Vollzeitstellen.

Ausgewählte Maßnahmen und deren Ergebnisse

30. Jubiläum der Stiftung und der Versöhnungsmesse

Das Jahr 2019 wurde in der Tätigkeit der PR-Abteilung durch Aufgaben im Zusammenhang mit dem Jubiläum der Stiftung und der Versöhnungsmesse dominiert. Seit dem Anfang des Jahres dauerten intensive Vorbereitungen zu den wichtigsten Events und das PR-Team befasste sich mit der Unterstützung

der Vorbereitungen und Bewerbung jeder der geplanten Veranstaltungen in dem Jubiläumskalender (10 Events).

Zu den Aufgaben der PR-Abteilung im Zusammenhang mit dem Jubiläumsjahr gehörten unter anderem:

- Entwicklung eines Werbespruchs für das Jubiläumsjahr,
- Jubiläumsslogo (Implementierung des Logos),
- Vorbereitung der Kommunikationsstrategie für das Jubiläum,
- Vorbereitung und Aktualisierung der Unterseite des Jubiläums auf der website der Stiftung (3 Sprachen),
- Entwicklung (im Rahmen des Arbeitsteams) und Herausgabe der Jubiläumsveröffentlichungen: „Krzyżowa | Kreisau. Ein Guide” und „Versöhnungsmesse in Kreisau”,
- Vorbereitung und Fertigung der Info- und Promotion-Materialien, organisatorische Unterstützung, Bilddokumentation von Jubiläumsfeierlichkeiten;
- Umsetzung der Anschaffungen im Zusammenhang mit den Jubiläumsveranstaltungen (Entwicklung des Konzepts, Aufsicht über die Fertigung und Umsetzung u.a. der Konferenzwände, und Roll-Ups).

Wichtige Veröffentlichungen in Medien:

Es sind 2019 in Medien 27 Pressemitteilungen und 300 Veröffentlichungen, in denen Kreisau erwähnt wurde, erschienen. Die wichtigsten dabei:

Deutschlandfunk Kultur, „Kammermusik für Europa!”, 6.01.2019, <https://bit.ly/2RbeGgq>

DEUTSCHE WELLE, „Upamiętnianie ofiar dyktatur w Europie. Trudne wyzwanie” (M. Pędziwol, Bericht von dem Gedenkstätten-treffen in Kreisau), 5.06.2019, <https://bit.ly/2lzabQL>

Rzeczpospolita, „Czy Niemcy naprawiły wyrządzone Polakom zło?”, R. Żurek, 3.06.2019, <https://bit.ly/2m22jY7>

Rzeczpospolita, „Relacje polsko-niemieckie: Szukać tego, co łączy narody” A. Łada, P. Loew, 1.08.2019, <https://bit.ly/36QX5B5>

Newsweek Extra 3/2019, „Krzyż w cieniu swastyki. W III Rzeszy Jezus był niebieskookim Aryjczykiem”, M. Gajek, wersja elektroniczna (30.08.2019), <https://bit.ly/3a3y8nT>

rbb-Inforadio, Diskussion anlässlich des 80. Jahrestags des Ausbruchs des 2. Weltkriegs mit Teilnahme von: Prof. Dr. Stefan Lehnstaedt, Dr. Robert Żurek, Thomas Kycia, Jessika Chmura, 1.09.2019, <https://bit.ly/2PpYf2b>

"Dwójka" - Program 2 Polskiego Radia, Kwadrans bez muzyki, „Krzyżowa. Miejsce przesiąknięte historią, gdzie patrzy się w przyszłość”, R. Żurek, 3.09.2019, <https://bit.ly/2TuCRcD>

Radio TOK FM, "Weekendowy poranek – Maciej Zakrocki", Maryna Czaplińska, 9.11.2019, <https://bit.ly/2FLeWgY>

Tygodnik Powszechny (46/2019), "Krzyżowa – znak wciąż żywy", R. Żurek, wersja elektroniczna (10.11.2019): <https://bit.ly/30lqFMr>

"Laboratorium Więzi" (wiesz.com.pl), "Żółw i zając? Jak się jednać z Niemcami", dr Pierre-Frédéric Weber, 12.11.2019, <https://bit.ly/2FKr1CP>

PAP, DZIEJE.PL, „30 lat temu Mazowiecki i Kohl wzięli udział we mszy pojednania w Krzyżowej”, 12.11.2019, <https://bit.ly/2ulj8LX>

Dziennik Gazeta Prawna, 15.11.2019, „Krzyżowa warta mszy”, A. Krajewski, <https://bit.ly/3a5TmBs>

Gegenüber 2018 ging die Zahl der Veröffentlichungen mit Erwähnung von Kreisau um ca. 70 zurück, doch auf der anderen Seite waren wir präsent in den leitenden polnischen und deutschen Medien, wie Tygodnik

Powszechny, Rzeczpospolita, Dziennik Gazeta Prawna, Newsweek, Laboratorium Więzi, Polskie Radio, PAP, KAI, Gość Niedzielny, Deutsche Welle, COSMO Radio, Deutschlandfunk Kultur, rbb-Inforadio.

Social Media

Die PR-Abteilung führt intensive Maßnahmen zwecks Erweiterung der Medienresonanz über die Aktivitäten der Stiftung in den Social Media durch. Dadurch gewinnt die Stiftung mehr Followers auf ihren Kanälen, die Reichweite der Posts wird dadurch auch größer.

Bei der Analyse der Statistikangaben aus den Stiftungsprofilen ist zu betonen, dass wir keine entgeltliche Werbung in den sozialen Medien nutzen. Die Erhöhung der einzelnen Werte ist Ergebnis einer konsequenten Strategie, die in der Vermittlung von attraktiven, interessanten, zweisprachigen und differenzierten Inhalten (eine hohe Anzahl von Bildern, Videos, Grafiken) und Regelmäßigkeit bestehen.

Krzyżowa-Music

2019 hat die 5. Auflage des Festivals stattgefunden, welches allmählich zu einem festen Punkt in dem Kalender der Musikveranstaltungen in Niederschlesien wird. Die Medienschirmherrschaft über dem Festival: TVP Kultura, TVP3 Wrocław, Dwójka - Program II Polskiego Radia, Radio Wrocław, Gazeta Wrocławska, wroclaw.pl. Dank einem geringen Werbebudget konnten Infokampagnen im Radio Wrocław und auf den Portalen swidnica24.pl und doba.pl sowie eine zyklische Werbung in der Gazeta Wrocławska umgesetzt werden. Im Rahmen der Medienschirmherrschaft wurden auch Ansagen über das Festival bei TVP Kultura, Dwójka und TVP Wrocław veröffentlicht.

Das Konzert am 1. September – am Jahrestag des Ausbruchs des 2. Weltkrieges besaß einen besonderen Rahmen. Es fand unter der Schirmherrschaft des Marschalls der Woiwodschaft Niederschlesien und mit einer Botschaft an die Teilnehmenden meldeten sich die Außenminister von Polen und Deutschland zu Wort.

Newsletter

Gemäß dem Maßnahmenplan für 2019 wird nach einigen Jahren der Newsletter der Stiftung Kreisau wieder herausgegeben. Voriges Jahr wurden 6 Nummern veröffentlicht (Ausgabe alle 2 Monate) – darunter eine Sonderausgabe über den Jahrestag der Versöhnungsmesse. Es kommen langsam immer mehr Abonnenten, zur Zeit sind es entsprechend: Version PL – 985, Version DE – 1002, Version ENG – 70.

Dieses neue Tool für die Kommunikation mit unseren Interessenten erfüllt grundsätzlich die von uns gehegten Hoffnungen. Wir sammeln positive Feedbacks zum Thema Qualität des Newsletter und haben einen sehr niedrigen Anteil der Kündigung des Abonnements (einige Wenige pro Jahr).

Der Newsletter ist auch in der Print-Version erhältlich und er wird unter unseren Gästen und Projektteilnehmer/innen verteilt.

Kosten der Umsetzung der Satzungsziele 2019 stellen sich wie folgt dar:

Internationale Jugendbegegnungsstätte – 4 587 964,28 PLN

Europäische Akademie – 634 067,39 PLN

Gedenkstätte – 224 746,51 PLN

Büro für Innovation und Entwicklung – 6 022 514,22 PLN

Allgemeine Betriebsaufwendungen – 1 672 419,66 PLN

Allgemeine Betriebsaufwendungen sind indirekte Aufwendungen der umgesetzten gemeinnützigen Aufgaben, die in der GuV im Posten E „Aufwendungen aus der Umsetzung der gemeinnützigen Aufgaben” erfasst wurden, d.h.

- Aufwendungen der entgeltlichen Tätigkeit – 735 864,65 PLN
- Aufwendungen der unentgeltlichen Tätigkeit – 936 555,01 PLN

Aufwendungen der Umsetzung der Satzungsziele gesamt – 13 141 712,06 PLN

Beschreibung der wesentlichen rechtlich relevanten Ereignisse in der Geschäftstätigkeit der Stiftung mit finanziellen Folgen

keine

Angaben zu der Geschäftstätigkeit laut Eintrag im Gewerberegister des staatlichen Gerichtsregisters

55,10, Z, Hotels und ähnliche Übernachtungsobjekte
01,11, Z, Anbau von Getreide, Schoten- und Ölpflanzen, außer Reis
01,13, Z, Gemüseanbau, einschließlich Melonen und Anbau der Wurzelpflanzen und Knollengewächse
01,19, Z, Anbau von sonstigen einjährigen Pflanzen
01,50, Z, Gemischte Landwirtschaft - Kombination von Pflanzenbau und Tierhaltung ohne ausgeprägten Schwerpunkt
36,00, Z, Wassererfassung, -aufbereitung und -versorgung
37,00, Z, Abwässer – Kläranlage und Abführung

PKD: 9499 Z

Geschäftstätigkeit weiterer Mitgliedsorganisationen woanders nicht klassifiziert.

Abschrift der durch den Vorstand 2019 gefassten Beschlüsse

Beschluss des Vorstands Nr. 1/01/2019 vom 04.01.2019

über „Risikobeurteilung im Bereich der Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung“.

Gemäß Artikel 27 des Gesetzes vom 1. März 2018 über die Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung (konsolidierter Text: Gesetzblatt von 2018, Punkt 723, in der geänderten Fassung) ordnen wir Folgendes an:

§ 1

Es wird "Risikobewertung zur Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung" eingeführt, die dem Beschluss beigefügt ist.

§ 2

Der Beschluss tritt am Tag der Unterzeichnung in Kraft.

Beschluss des Vorstands Nr. 1/02/2019 vom 18.02.2019

In der Angelegenheit der Verwendung des im Rahmen des Einkommensteuerabzugs von 1% im Jahr 2019 erhaltenen Betrags.

Der Vorstand der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung beschloss, dass der im Rahmen des Einkommensteuerabzugs in Höhe von 1% erhaltene Betrag für die Durchführung der satzungsgemäßen

Tätigkeiten im laufenden Jahr verwendet wird. Und im Falle seiner Nichtverwendung wird er für die Durchführung der satzungsgemäßen Tätigkeiten im Jahr 2020 verwendet.

Beschluss des Vorstands Nr. 2/02/ 2019 vom 18.02.2019

Die Änderung der Rechnungslegungspolitik der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung. Die Absätze 1 und 2 des Anhangs 1 Nummer III betreffend die Grundsätze für die Feststellung des Finanzergebnisses der Stiftung erhalten folgende Fassung:

III. DIE GRUNDSÄTZE FÜR DIE FESTSTELLUNG DES FINANZERGEBNISSES DER STIFTUNG

Die Stiftung übt satzungsmäßige und wirtschaftliche Tätigkeiten aus, so dass das Nettofinanzergebnis besteht aus:

1. Finanzergebnis aus der satzungsmäßigen Tätigkeit
2. Finanzergebnis aus der wirtschaftlichen Tätigkeit
3. operativen Ergebnis
4. Ergebnis der satzungsmäßigen und wirtschaftlichen Tätigkeit unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen und der Finanzoperationen
5. obligatorische Belastung des Finanzergebnisses aufgrund von Einkommensteuer von juristischen Personen und möglicherweise damit einhergehenden Zahlungen - aufgrund gesonderter Vorschriften.

Das Ergebnis der satzungsmäßigen Tätigkeit ergibt sich aus der Differenz zwischen den Einnahmen aus der entgeltlichen und unentgeltlichen gemeinnützigen Tätigkeit und der sonstigen satzungsmäßigen Tätigkeit und den Kosten der entgeltlichen und unentgeltlichen gemeinnützigen Tätigkeit und der sonstigen satzungsmäßigen Tätigkeit.

Das Ergebnis der wirtschaftlichen Tätigkeit ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Ertrag aus der wirtschaftlichen Tätigkeit (Nettoumsatz von: Produkten, Dienstleistungen, Waren und Materialien unter Berücksichtigung von Skonti, Rabatten und anderen Erhöhungen oder Verminderungen der Erträge ohne Mehrwertsteuer) und den Kosten der wirtschaftlichen Tätigkeit (d.h. dem Wert der verkauften Produkte, Dienstleistungen, Waren und Materialien, der in den Herstellungskosten jeweils zu Anschaffungs-(einkaufs-)preisen ermittelt wird).

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit - ergibt sich als Summe der Ergebnisse der satzungsmäßigen und wirtschaftlichen Tätigkeit der Stiftung abzüglich der allgemeinen Verwaltungskosten.

Das Ergebnis der satzungsmäßigen und wirtschaftlichen Tätigkeit nach Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Tätigkeit und der Finanzoperationen ergibt sich aus der Differenz zwischen den sonstigen betrieblichen Erträgen und den sonstigen betrieblichen Kosten und der Differenz zwischen den finanziellen Erträgen und den finanziellen Kosten.

Das oben ermittelte Nettofinanzergebnis der Stiftung wird in der Gewinn- und Verlustrechnung für NGOs ausgewiesen.

Beschluss des Vorstands Nr. 3/02/2019 vom 18.02.2019

zur Änderung von § 5 DES BESCHLUSSES NR. 1/2009 des Vorstands der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung vom 05.01.2009

§1

§ 5 erhält folgende Fassung: "Es wird vereinbart, dass die Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung als gemeinnützige Organisation ihren Jahresabschluss gemäß Anhang 6 zum Rechnungslegungsgesetz erstellt.

§2

Die Änderung tritt am Tag der Festlegung in Kraft und findet die Anwendung für den Jahresabschluss 2018.

Beschluss des Vorstands Nr. 1/06/2019 vom 18.06.2019

Änderung in der Rechnungslegungspolitik der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung.

I. Im Anhang Nr. 3:

Punkt 7 erhält folgenden Wortlaut:

7. Die Einkaufsregister stellen Nebenbücher der Buchführung und detaillierte Buchführung zum Konto 222 (uns in Rechnung gestellte MwSt.) und gleichzeitig zum Konto 300 - Abrechnung von Wareneinkäufen (im Falle der sonstigen Einkäufe wird das Konto der Einkaufsabrechnung ausgelassen) dar. Diese Register sollen die Anforderungen der MwSt.-Vorschriften erfüllen.

Die Register der Einkäufe werden nach der Art der Einkäufe gegliedert und wie folgt gebucht:

Register 3/1 - Einkauf von Waren und Dienstleistungen Krzyżowa (Ganze)

Register 3/2 - Einkauf von Waren und Dienstleistungen Projekt „Świdnicka mozaika edukacyjna”

Register 3/3 - Einkauf von Waren und Dienstleistungen Krzyżowa (Proportion)

Register 3/4 – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Fachowcy na lokalny rynku pracy”

Register 3/5 - Einkauf von Waren und Dienstleistungen - Projekt „Rozwój kompetencji i kwalifikacji zawodowych uczniów wałbrzyskich szkół”

Register 3/6 – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Dobra szkoła- lepszy uczeń”

Register 3/7 – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Akademia mobilności instruktorów praktycznej nauki zawodu”

Register 3/8 – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Kompetencje zawodowe szansą na dobrą przyszłość”

Register 3/9 – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Każdy jest ważny – program rozwojowy świdnickich szkół”

Register 3/A - Einkauf von Waren und Dienstleistungen - Projekt „TiK-TaK”

Register 3/B - Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Umiejętności zawodowe perspektywą na atrakcyjne zatrudnienie”

Register 3/C – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Każdy jest ważny – program rozwojowy Publicznej Szkoły Podstawowej w Walimiu”

Register 3/D – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Mozaika edukacyjna”

Register 3/E – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Równe szanse - wsparcie w zakresie wyrównywania dysproporcji edukacyjnych i rozwijania uzdolnień”

Register 3/F – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Międzypowiatowa droga po sukces”

Register 3/G – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Razem zdziałamy więcej”

Register 3/H – Einkauf von Waren und Dienstleistungen – Projekt „Powiatowa droga do edukacyjnego sukcesu”

Register 3/Z Einkauf von Waren und Dienstleistungen - Aufträge (kein Abzug)

Register werden ausschließlich in dem Finanz- und Buchhaltungssystem geführt.

Der Beschluss tritt am Tag der Festlegung in Kraft und findet ab 01.06.2019 die Anwendung.

Beschluss des Vorstands Nr. 1/07/ 2019 vom 11.07.2019

Im Zusammenhang mit dem Verfahren zur Vergabe des Auftrags für die Ausführung von Bauarbeiten, Umbau des Jugendherbergsgebäudes "Kuhstall" der Jugendherberge im Schloss- und Parkensemble Krzyżowa, beschließt der Vorstand, den Betrag von 2 000 000 PLN brutto für die oben genannte Aufgabe einzusetzen.

Dieser Betrag ergibt sich aus der Umrechnung von PLN/EUR-Wechselkursen und kann bei wesentlichen Änderungen des EUR-Wechselkurses leicht angepasst werden.

Beschluss des Vorstands Nr. 2/07/2019 vom 11.07.2019

zur Einsetzung des Ausschreibungsausschusses

Um das Verfahren zur Vergabe des Auftrags für die Ausführung von Bauarbeiten, Umbau des Jugendherbergsgebäudes "Kuhstall" im Schloss- und Parkensemble Krzyżowa, durchzuführen, beschließt der Vorstand, einen Ausschreibungsausschuss in folgender Zusammensetzung zu bestellen:

1. Dorota Krajdocha – Ausschussvorsitzende
2. Aleksandra Królak – Wąsowicz – Ausschussmitglied
3. Marta Gałan- Ausschussmitglied
4. Anita Kończewska – Ausschussmitglied

Der Ausschuss führt seine Tätigkeiten auf der Grundlage der Vorschriften für die Vergabe von Aufträgen durch, die vom Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend der Bundesrepublik Deutschland finanziert werden und dem Beschluss als Anlage 1 beigefügt sind.

Beschluss des Vorstands Nr. 1/08/2019 vom 22.08.2019

Im Zusammenhang mit dem Abschluss des Verfahrens und den Verhandlungen über die Vergabe eines Auftrags für die Ausführung von Bauarbeiten, der Umbau des Gebäudes der Jugendherberge „Kuhstall“ im Schloss- und Parkensemble Kreisau, beschließt der Vorstand, den Auftrag für die Ausführung der oben genannten Aufgabe an die Firma TWS GB Spółka z o.o. ul. Grota Roweckiego 81, 52-232 Wrocław für den Betrag von 2 100 000 brutto zu vergeben.

Beschluss des Vorstands Nr. 1/09/2019 vom 06.09.2019

Der Vorstand erteilt Frau Aleksandra Królak-Wąsowicz eine Vollmacht zur Vertretung der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung zusammen mit einem Vorstandsmitglied, einschließlich Vermögensfragen gemäß § 11 Punkt (2) der Satzung der Stiftung. Der Text der Vollmacht ist als Anlage Nr. 1 zu diesem Beschluss beigefügt.

Beschluss des Vorstands Nr. 2/09/2019 vom 06.09.2019

Der Vorstand erteilt Frau Anna Kudarewska eine Vollmacht zur Vertretung der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung zusammen mit einem Vorstandsmitglied, einschließlich Vermögensfragen gemäß § 11 Punkt (2) der Satzung der Stiftung. Der Text der Vollmacht ist als Anlage Nr. 1 zu diesem Beschluss beigefügt.

Beschluss des Vorstands Nr. 1/10/2019 vom 07.10.2019

Der Vorstand der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung mit dem Sitz in Krzyżowa 7, 58-112 Grodziszczce beschließt das im Projekt „Rozwój konstruktywistycznych metod doradztwa i podniesienie efektywności instytucji rynku pracy” entwickelte Endprodukt in die Methodik der Arbeit der Berufsberater der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung aufzunehmen.

Beschluss des Vorstands Nr. 1/11/ 2019 vom 28.11.2019

über die Verwendung des Betrages des 1%igen Abzugs von der Einkommensteuer, erhalten im Jahr 2019.
Der Vorstand der Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung beschließt den Betrag in Höhe von 2.417,00 PLN, erhalten im Rahmen des 1%igen Einkommenssteuerabzugs, für das Projekt "Deutsch-Polnischer Workshop Zauberhafter Sommer" zu verwenden.

Beschluss des Vorstands Nr. 1/12/2019 vom 19.12.2019

Der Vorstand hat beschlossen, eine Spende über den Betrag von 31 902,73 PLN für die Finanzierung des Projekts "Krzyżowa Music 2019" und eine Spende in Höhe von 12 597,27 PLN für die Finanzierung des Projekts "Konzert anlässlich des 80. Jahrestages des Ausbruchs des Zweiten Weltkriegs" zu überweisen.

Beschluss des Vorstands Nr. 2/12/2019 vom 19.12.2019

Der Vorstand hat beschlossen, eine Spende über den Betrag von 43 779,12 PLN für die Finanzierung des Kindergartens - Gebäude Nr. 4 zu überweisen.

Beschluss des Vorstands Nr. 3/12/2019 vom 19.12.2019

Der Vorstand hat beschlossen, eine Spende in Höhe von 1 500,00 PLN für die Finanzierung des deutsch – polnischen Jugendaustauschprojektes Piotrków Trybunalski-Würzburg zu überweisen.

Information über die erwirtschafteten Einnahmen mit Auflistung ihrer Quellen (z.B. Erbschaft, Vermächtnis, Spende, Mittel aus öffentlichen Quellen, u.a. aus dem Staatshaushalt, Gemeindehaushalt), entgeltliche Leistungen, die durch die Stiftung im Rahmen ihrer Satzungstätigkeit realisiert werden mit Berücksichtigung der Aufwendungen aus diesen Leistungen; sofern eine wirtschaftliche Tätigkeit geführt wird, auch das Finanzergebnis dieser Tätigkeit sowie das prozentuale Verhältnis der Einnahmen aus der Tätigkeit zu den Einnahmen aus anderen Quellen:

Struktur der Einnahmen und Aufwendungen der Stiftung

Bezeichnung	Einnahmen	Aufwendungen	Finanzergebnis
Satzungsgemäße gemeinnützige Tätigkeit:			
unentgeltlich:			
- Förderung	6 532 723,03	7 888 185,61	- 1 355 462,58
- sonstige Einnahmen	0,00	0,00	0,00
Insgesamt:	6 532 723,03	7 888 185,61	-1 355 462,58
entgeltlich:			
- Förderung	1 653 851,40	1 653,851,40	0,00
- sonstige Einnahmen	2 723 042,26	3 599 675,05	- 876 632,79
Insgesamt:	4 376 893,66	5 253 526,45	-876 632,79
Gemeinnützige Tätigkeit insgesamt	10 909 616,69	13 141 712,06	- 2 232 095,37
Wirtschaftliche Tätigkeit			
- gemeinnützige Aufgaben entgeltlich*	0,00	0,00	0,00
- Haupttätigkeit	1 576 983,19	67 200,50	+1 509 782,69
- Vertrieb von Waren	27 214,71	10 526,97	+16 687,74
Wirtschaftliche Tätigkeit insgesamt	1 604 197,90	77 727,47	+1 526 470,43
Gesamt:	12 513 814,59	13 219 439,53	- 705 624,94

* gemeinnützige entgeltliche Aufgaben, deren Einnahmen gemäß Art. 9 Abs. 1 Ziffer 1 des Gesetzes über die gemeinnützige Tätigkeit direkte Aufwendungen überschritten haben.

Die 2019 durch die Stiftung Kreisau erwirtschafteten Einnahmen gestalten sich wie folgt:

Einnahmen aus der entgeltlichen gemeinnützigen Tätigkeit	4 376 893,66
Einnahmen aus der unentgeltlichen Tätigkeit	6 532 723,03
Einnahmen aus der wirtschaftlichen Tätigkeit	1 604 197,90
Einnahmen aus der entgeltlichen gemeinnützigen Tätigkeit qualifiziert als gemeinnützige Wirtschaftstätigkeit	0,00

Sonstige betriebliche Einnahmen (I)	
davon:	
wirtschaftliche Tätigkeit	0,00
gemeinnützige Tätigkeit	1 543 956,26
Insgesamt:	1 543 956,26
Zuwendungen:	
davon:	
Zuwendungen EU	
sonstige	184 747,11
Insgesamt:	184 747,11
Neubewertung des nicht-finanziellen Anlagevermögens	0,00
Andere Einnahmen:	
Beschreibung anderer betrieblichen Einnahmen:	
davon:	
- Abschreibung von Sachanlagen mit finanzieller Unterstützung	1 318 651,36
- Zuschuss zum Anbau	13 650,95
- Rückerstattung der Dienstreisekosten	0,00
- MwSt. proportional	0,00
- sonstige Einnahmen	26 906,84
Insgesamt:	1 359 209,15
Darunter gemeinnützige Tätigkeit	1 359 209,15

Finanzielle Einnahmen (K)	
davon:	
Satzungsgemäße Tätigkeit	0,00
Wirtschaftliche Tätigkeit	0,00

Insgesamt:	0,00
Beschreibung:	
1) Zinsen	0,00
2) Neubewertung von Investitionen	0,00
3) Sonstige (N V) Kursdifferenzen per Saldo	0,00
Nettogewinn aus der wirtschaftlichen Tätigkeit beträgt	1 411 340,79
Anteil der Einnahmen aus der wirtschaftlichen Tätigkeit beträgt	13%
Barzahlung an der Kasse	400 301,24
Zahlung per Banküberweisung auf ein Bankkonto	13 657 469,61

Information über Einnahmequellen:

1. Einnahmen aus „1%“-Aktion - 1% der Einkommensteuer: 2 417,00 PLN
2. Einnahmen aus den EU-Mitteln im Sinne der Vorschriften über öffentlich-rechtliche Finanzen: 5 602 965,22 PLN
3. Einnahmen aus Mitteln des Staatshaushalts: 467 473,90 PLN
4. Einnahmen aus Mitteln des Haushalts der Gebietskörperschaften: 222 796,05 PLN
5. Einnahmen aus Spenden von natürlichen Personen: 97 647,64 PLN
6. Einnahmen aus Spenden von juristischen Personen: 87 099,47 PLN
7. Einnahmen aus dem Vermögen (insbesondere Verkauf oder Vermietung der Vermögensbestandteile): 1 604 197,90 PLN
8. Aus sonstigen Quellen: 5 973 173,67 PLN, davon:
 - 8.1. Gegenwert der Abschreibung, Teilnahmegebühren, Einnahmen aus der finanziellen Tätigkeit, Einnahmen aus der betrieblichen Tätigkeit: 4 002 948,75 PLN
 - 8.2. Inländische Mittel (Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit, Konrad-Adenauer-Stiftung, Doschem, Schattdecor Sp. Z o.o, Vertretung der Heinrich-Böll-Stiftung, Privatpersonen): 209 751,24 PLN
 - 8.3. Ausländische Mittel (Generalkonsulat der BRD, Renovabis, Kreisau Initiative e.V, Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft, Vigoureux-Neuerburg-Stiftung für Kinder): 353 766,99 PLN
 - 8.4. Deutsch-Polnisches Jugendwerk: 1 406 706,69 PLN

Die Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung erhielt 2019 eine Spende (im Rahmen der Aktion „1%“) in Höhe von 2 417,00 PLN, die sie für die Finanzierung des vom 28.07 bis zum 02.08.2019 durchgeführten Projekts „Polsko-niemieckie warsztaty młodzieżowe-Zauberhafter Sommer“ verwendete.

Angaben zu den Aufwendungen:

**Umsetzung der Satzungsziele,
Verwaltung (Mieten, Telefon-, Postgebühren u. a.),
wirtschaftliche Tätigkeit,
sonstige Aufwendungen,**

Die Höhe der Aufwendungen aufgeteilt in einzelne Kategorien stellt sich 2019 wie folgt dar:

Aufwendungen aus der Umsetzung der Satzungsziele	13 141 712,06
- davon allgemeine Betriebsaufwendungen	1 672 419,66
Aufwendungen aus der wirtschaftlichen Tätigkeit	77 727,47
Aufwendungen aus der wirtschaftlichen Tätigkeit PP	0,00
Verwaltungsaufwendungen	707 547,98

Finanzaufwendungen (L)	
davon:	
Satzungsgemäße Tätigkeit	65 797,96
Wirtschaftliche Tätigkeit	9 607,66
Insgesamt:	75 405,62
Beschreibung:	
1 Zinsen	47 245,83
davon:	
- aus nicht fristgerecht bezahlten Verbindlichkeiten	822,74
- aus nicht fristgerecht bezahlten Haushaltsverbindlichkeiten	9 607,66
- Zinsen vom Kredit und Darlehen	36 815,43
2. Sonstiges (per Saldo Kursdifferenzen)	28 159,79

Sonstige betriebliche Aufwendungen (J)	
davon:	
Satzungsgemäße Tätigkeit	9 349,14
Wirtschaftliche Tätigkeit	4 464,74
Insgesamt:	13 813,88
Beschreibung:	
1) Verlust aus Verkauf des nicht-finanziellen Anlagevermögens (Ł I)	0,00
2) Neubewertung des nicht-finanziellen Anlagevermögens (Ł II)	4 464,74
3) sonstige betriebliche Aufwendungen (Ł III)	9 349,14
davon:	
- Mitgliedsbeiträge	3 210,00
- erfasste Forderungen	1 200,30
- MwSt. proportional	2 132,00
- Gerichtskosten	1 175,60
- Abschreibung	0,00

- sonstige Aufwendungen	1 631,24
Insgesamt:	13 813,88
Darunter gemeinnützige Tätigkeit	9 349,14
wirtschaftliche Tätigkeit	4 464,74
Barzahlung an der Kasse	385 204,84
Zahlung per Banküberweisung auf ein Bankkonto	13 631 002,17

Anzahl der bei der Stiftung angestellten Personen, aufgeteilt je nach Arbeitsstelle, mit Unterscheidung der Mitarbeiter*innen, die ausschließlich im Wirtschaftsbetrieb eingestellt sind.

Die durchschnittliche Beschäftigung 2019 belief sich auf insgesamt 55 Personen.

Statuarische Tätigkeit: 55 Personen, davon:

Vorstand – 2 Personen

Verwaltung – 6 Personen

Programmabteilungen und Service – 47 Personen

In der Stiftung arbeiten keine Mitarbeiter, die ausschließlich im Wirtschaftsbetrieb beschäftigt sind.

Der Gesamtbetrag der durch die Stiftung ausgezahlten Gehälter mit Aufteilung auf Gehälter, Prämien und andere Leistungen, mit Unterscheidung der Gehälter von Personen, die ausschließlich im Wirtschaftsbetrieb eingestellt sind:

Der Gesamtbetrag der durch die Stiftung 2019 ausgezahlten Gehälter belief sich auf 2 750 655,21 PLN, darin enthaltene Prämien beliefen sich auf 205 315,30 PLN

Angaben zu dem Jahres- oder durchschnittlichen Monatsgehalt, welches an Mitglieder des Vorstands und anderer Organe der Stiftung Kreisau oder an Personen, die ausschließlich den Wirtschaftsbetrieb von Kreisau leiten, bezahlt wurde, mit Aufteilung auf Gehälter, Prämien und andere Leistungen:

Gehälter des Vorstands der Stiftung Kreisau beliefen sich 2019 auf insgesamt 85 000,00 PLN, davon 24 000,00 PLN Prämien. Mitglieder des Stiftungsrates und des Aufsichtsrates bezogen keine Gehälter.

Angaben zu Vergütungen aus Dienstleistungsverträgen:

Aufwendungen auf Vergütungen aus Dienstleistungs- oder Werkverträgen 2019 betragen 314 752,04 PLN.

Angaben zu den von der Stiftung Kreisau erteilten Darlehen, mit Aufteilung nach deren Höhe mit Hinweis auf Darlehensnehmer und auf Konditionen sowie die Satzungsgrundlage für die Darlehenserteilung:

Die Stiftung hat 2019 keine Darlehen erteilt, mit Ausnahme der Darlehen an Mitarbeiter, die durch den betrieblichen Sozialfond finanziert werden.

Angaben zu den auf Bankkonten angesammelten Beträgen mit Angabe der Bank im Falle eines Bankkontos oder einer genossenschaftlichen Spar- und Kreditgenossenschaft im Falle eines Kontos eines Mitglieds einer genossenschaftlichen Spar- und Kreditgenossenschaft sowie zu den in bar angesammelten Beträgen:

Die Stiftung hatte 2019 keine Bankanlagen. Mittel auf Bankkonten:
Santander Bank Polska S.A. 1/O Świdnica Betrag auf Bankkonten:
Grundkonto: 7 156,83 PLN
Hilfskonten: 3 477 674,76 PLN
Kassenbestand der Stiftung: 2 612,08 PLN.

Wert der erworbenen Obligationen sowie der übernommenen Anteile oder Aktien an Gesellschaften des Handelsrechts mit Angabe dieser Gesellschaften:

keine

Angaben zu den erworbenen Immobilien, deren Bestimmung sowie der Höhe der Ausgaben für deren Erwerb:

keine

Angaben zu den weiteren erworbenen Sachanlagen:

Im Jahr 2019 erwarb die Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung Sachanlagen im Wert von 250 324,80 PLN und tätigte Ausgaben für die Modernisierung des Gebäudes Nr. 8 "Kuhstall" von 2 247 878,77 PLN.

Wert der Aktiva und der Verbindlichkeiten der Stiftung, die in den für statistische Zwecke verfassten finanziellen Berichten aufgeführt sind:

Gemäß Anhang Nr. 1 – „die zum 31.12.2019 erstellte Bilanz“

Angaben zu den Tätigkeiten, die die Stiftung im Auftrag staatlicher Träger sowie der Selbstverwaltungen realisiert hat (Dienstleistungen, staatliche Aufträge, öffentliche Ausschreibungen) sowie zu dem finanziellen Ergebnis dieser Tätigkeit:

1. Ministerstwo Rodziny Pracy i Polityki Społecznej:
 - 1.1. Das Projekt „Tradycja łączy pokolenia”/„Tradition verbindet Generationen”, umgesetzt im Zeitraum 01.03-31.12.2019.
Die Stiftung hat eine Zuwendung in Höhe von 191 933,61 PLN erhalten.
Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe betragen 289 134,61 PLN, erzielte Einnahmen 191 933,61 PLN, Arbeit der Freiwilligen 64 000,00 PLN, Eigenleistung 33 201,00 PLN.
 - 1.2. Das Projekt „Razem zdziałamy więcej”/„Zusammen werden wir mehr tun”, Umsetzung 01.09.2019-31.08.2020.
Die Stiftung hat 2019 eine Zuwendung in Höhe von 1 295,94 PLN erhalten.
Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2019 betragen 1 295,94 PLN, erzielte Einnahmen 1 295,94 PLN.
2. Ministerium für Nationale Bildung
 - 2.1. Das Projekt „Polskie rodziny w teatrze życia”/„Polnische Familien im Theater des Lebens”
Umsetzung 15.06.2018-31.05.2019.
Die Stiftung hat 2019 eine Zuwendung in Höhe von 36 645,29 PLN erhalten.
Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2019 betragen 46 015,24 PLN, erzielte Einnahmen 40 185,29 PLN, Eigenleistung der Stiftung 3 729,95 PLN, Sachleistung 2 100,00 PLN.

3. Außenministerium:

- 3.1. Das Projekt „Nasz wspólny świat Edukacja globalna dzieci ” /„Unsere gemeinsame Welt globale Bildung der Kinder” Umsetzung 01.07.2018-31.12.2020
Die Stiftung hat 2019 eine Zuwendung in Höhe von 151 270,00 PLN erhalten.
Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2019 betragen 101.389,08 PLN, erzielte Einnahmen 151 270,00 PLN, Eigenleistung der Stiftung 130,61 PLN, Personalleistung 6 600,00 PLN, Sachleistung 12 600,00 PLN.
- 3.2. Das Projekt „Obchody 30-lecia polsko-niemieckiej Mszy Pojednania w Krzyżowej” /„30. Jubiläum der Versöhnungsmesse in Kreisau“ Umsetzung 01.04-30.11.2019
Die Stiftung hat eine Zuwendung in Höhe von 87 625,00 PLN erhalten.
Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe betragen 246 701,80 PLN, erzielte Einnahmen 226 490,28 PLN (darunter: Kreis Świdnica 28.455,28 PLN, Außenministerium 87.625,00 PLN, Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland 85.000,00 PLN, Konrad-Adenauer-Stiftung 5.410,00 PLN, Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit 20.000,00 PLN), Eigenleistung der Stiftung 8 527,34 PLN, Sachleistung 6 000,00 PLN, Gemeindeamt Świdnica 5 684,18 PLN.

4. Ministerium für Förder- und Regionalpolitik:

- 4.1. Das Projekt "Akademia mobilności instruktorów praktycznej nauki zawodu"/"Mobilitätsakademie für Ausbilder" Umsetzung 01.08.2019-31.07.2020
Die Stiftung hat 2019 eine Zuwendung in Höhe von 65 493,45 PLN erhalten.
Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2019 betragen 65 493,45 PLN, erzielte Einnahmen 65 493,45 PLN.

5. Das Marschallamt der Woiwodschaft Niederschlesien:

- 5.1. Das Projekt "Każdy jest ważny-program rozwojowy publicznej szkoły podstawowej w Walimiu" /"Jede(r) ist wichtig - ein Entwicklungsprogramm der öffentlichen Grundschule in Walim" Umsetzung 01.01.2018-31.05.2019
Die Stiftung hat 2019 eine Zuwendung in Höhe von 241 105,26 PLN erhalten.
Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2019 betragen 241 105,26 PLN, erzielte Einnahmen 241 105,26 PLN.
- 5.2. Das Projekt "Kompetencje zawodowe szansą na dobrą przyszłość"/"Fachkompetenz als Chance für eine gute Zukunft" Umsetzung 01.01.2018-31.07.2019
Die Stiftung hat 2019 eine Zuwendung in Höhe von 379 319,54 PLN.
Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2019 betragen 380 519,54 PLN, erzielte Einnahmen 379 319,54 PLN, Eigenleistung der Stiftung 1 200,00 PLN.
- 5.3. Das Projekt "Każdy jest ważny-program rozwojowy świdnickich szkół"/"Jede(r) ist wichtig – ein Entwicklungsprogramm Schweidnitzer Schulen" Umsetzung 01.01.2018-31.05.2019
Die Stiftung hat 2019 eine Zuwendung in Höhe von 500 079,45 PLN erhalten.
Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2019 betragen 502 479,45 PLN, erzielte Einnahmen 500 079,45 PLN, Eigenleistung der Stiftung 2 400,00 PLN.
- 5.4. Das Projekt ."Umiejętności zawodowe perspektywą na atrakcyjne zatrudnienie"/„Berufliche Kompetenzen als Perspektive für attraktive Beschäftigung", Umsetzung 03.09.2018-30.06.2020
Die Stiftung hat 2019 eine Zuwendung in Höhe von 394 340,88 PLN erhalten.
Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2019 betragen 396 020,88 PLN, erzielte Einnahmen 394 340,88 PLN, Eigenleistung der Stiftung 1 680,00 PLN.

- 5.5. Das Projekt „Mozaika Edukacyjna”/”Bildungs mosaik” Umsetzung 01.09.2018-31.07.2020
Die Stiftung hat 2019 eine Zuwendung in Höhe von 859 709,36 PLN erhalten.
Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2019 betragen 859 709,36 PLN, erzielte Einnahmen 859 709,36 PLN.
- 5.6. Das Projekt „Równe szanse”/”Gleiche Chancen” Umsetzung 03.09.2018-31.07.2020
Die Stiftung hat 2019 eine Zuwendung in Höhe von 549 140,33 PLN erhalten.
Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2019 betragen 549 140,33 PLN, erzielte Einnahmen 549 140,33 PLN.
- 5.7. Das Projekt ”Międzypowiatowa droga po sukces”/”Kreisübergreifender Weg zum Erfolg”
Umsetzung 01.09.2018-31.07.2020
Die Stiftung hat 2019 eine Zuwendung in Höhe von 776 762,60 PLN erhalten.
Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2019 betragen 776 762,60 PLN, erzielte Einnahmen 776 762,60 PLN.
- 5.8. Das Projekt ”Powiatowa droga do edukacyjnego sukcesu”/”Mit dem Landkreis auf dem Weg zum Bildungserfolg” Umsetzung 01.08.2019-31.12.2020
Die Stiftung hat 2019 eine Zuwendung in Höhe von 971 585,67 PLN erhalten.
Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2019 betragen 971 585,67 PLN, erzielte Einnahmen 971 585,67 PLN.
- 5.9. Das Projekt ”Świdnicka mozaika edukacyjna”/”Schweidnitzer Bildungs mosaik” Umsetzung 01.09.2019-30.04.2021
Die Stiftung hat 2019 eine Zuwendung in Höhe von 92 953,28 PLN erhalten.
Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2019 betragen 92 953,28 PLN, erzielte Einnahmen 92 953,28 PLN.
- 5.10. Das Projekt ”Dobra szkoła lepszy uczeń”/”Gute Schule - besserer Schüler”
Umsetzung 02.09.2019-30.04.2021
Die Stiftung hat 2019 eine Zuwendung in Höhe von 321 043,12 PLN erhalten.
Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2019 betragen 321 043,12 PLN, erzielte Einnahmen 321 043,12 PLN.
- 5.11. Das Projekt ”Koncert upamiętniający 80-tą rocznicę wybuchu drugiej wojny światowej”/”Koncert am Jahrestag des Ausbruchs des 2. Weltkriegs” Umsetzung 01.08-30.09.2019
Die Stiftung hat 2019 eine Zuwendung in Höhe von 7 000,00 PLN erhalten.
Die Gesamtkosten der Umsetzung der Aufgabe 2019 betragen 36 290,00 PLN, erzielte Einnahmen 36 290,00 PLN.

Information über die Abrechnung der Steuerverbindlichkeiten der Stiftung, sowie über abgegebene Steuererklärungen:

Die Stiftung hat 2019 folgende Steuererklärungen abgegeben:

- die Mehrwertsteuer (VAT-7 - Monatserklärung, VAT-UE Monatserklärung)
- die Körperschaftssteuer (CIT-8 Jahreserklärung)
- die Einkommenssteuer (PIT-4R, PIT-8AR- Jahreserklärungen)

- die Steuer auf landwirtschaftliche Nutzflächen (jährlich, bis zum 15. Januar abzugeben)
- die Steuer auf Waldflächen (jährlich, bis zum 15. Januar abzugeben)
- Immobiliensteuer (jährlich, bis zum 15. Januar abzugeben)

Zum 31.12.2019 wies der Stand der Abrechnung von öffentlich-rechtlichen Abgaben Verbindlichkeiten in Höhe von 238 436,43 PLN und Forderungen in Höhe von 7 445,56 PLN auf.

Informationen darüber, ob die auf der Grundlage des Stiftungsgesetzes vom 6. April 1984 gegründete Stiftung eine im Sinne des Gesetzes vom 1. März 2018 zur Bekämpfung der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung (Gesetzblatt Pos. 723, 1075, 1499 und 2215) verpflichtete Institution ist.

Im Zeitraum vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019 hat die Stiftung keine Barzahlungen entgegen genommen oder getätigt, deren Wert 10.000 EUR entsprochen oder diesen überstiegen hätten (dies betrifft einmalige Zahlungen wie auch miteinander verbundene Zahlungen). Daraus folgt, dass die Stiftung keine Institution im Sinne von Art.2, Abs. 1, Punkt 21 des Gesetzes vom 1. März 2018 zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung war.

Informationen über die durch die Stiftung - die auf der Grundlage des Stiftungsgesetzes vom 6. April 1984 gegründet wurde - entgegen genommenen oder getätigten Barzahlungen, deren Wert 10.000 EUR entsprochen oder diesen überstiegen hatten, unabhängig davon, ob die Zahlung in einer einzigen Operation oder in mehreren miteinander verbundenen Operationen erfolgt, zusammen mit einer Angabe des Datums und des Betrags der Operation.

2019 hat die Stiftung keine Barzahlung entgegen genommen, deren Wert 10 000,00 EUR entsprochen oder diesen überstiegen haben.

Informationen über die in der Stiftung durchgeführten Kontrollen und über deren Ergebnisse:

1. 25.01 – 26.02.2019 (Kontrollbericht vom 16.05.2019) - Der Woiwode Niederschlesiens hat eine Prüfung der Richtigkeit der Einhaltung der im Gesetz vom 24.04.2003 über gemeinnützige Tätigkeit und Freiwilligenarbeit festgelegten Anforderungen durch die gemeinnützige Organisation durchgeführt. Die Stiftung ist dabei, die Prüfungsempfehlungen umzusetzen.
2. 11.02 – 12.02.2019 – Das Marschallamt der Woiwodschaft Niederschlesien hat eine planmäßige Prüfung des Projekts Nr. RPDS.10.02.01-02-0010/17 pn. „Każdy jest ważny – program rozwojowy świdnickich szkół”/ „Jede(r) ist wichtig – ein Entwicklungsprogramm Schweißnitzer Schulen“ durchgeführt. Das Hauptziel der Kontrolle war die Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Umsetzung des Projekts gemäß dem Vertrag. Umfang der Kontrolle: Dokumentation der Umsetzung des Projekts, Förderungswürdigkeit des bei dem Projekt eingesetzten Personals, Förderungswürdigkeit der Projektteilnehmenden, Abrechnung, direkte pauschal abzurechnende Aufwendungen, Einzelsätze, öffentliche Hilfe/De-minimis-Beihilfe, Personaldaten, Werbe- und Informationsmaßnahmen, allgemeine Planung und das Prinzip der Nichtdiskriminierung. Das Prüfungsteam stellte keine Unregelmäßigkeiten bei der Umsetzung des Projekts fest.
3. 23.05.2019 - Die Staatliche Kreissanitärinspektion hat das Gärtnerhaus, die Jugendherberge, das Gästehaus, die Jugendbegegnungsstätte geprüft, um den Sachverhalt und die Einhaltung der aktuellen Hygiene- und Gesundheitsvorschriften unter der aktuellen sanitären Aufsicht festzustellen - ohne Empfehlungen.
4. 01-02.07.2019 - Das Marschallamt der Woiwodschaft Niederschlesien hat eine Prüfung des Projekts Nr. RPDS.10.04.01-02-0010/17 „Kompetencje zawodowe szansą na dobrą przyszłość”/„Fachkompetenz als Chance für eine gute Zukunft“ durchgeführt. Das Hauptziel der Kontrolle war die Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Umsetzung des Projekts gemäß dem Vertrag. Umfang der Kontrolle:

Dokumentation der Umsetzung des Projekts, Förderungswürdigkeit des bei dem Projekt eingesetzten Personals, Förderungswürdigkeit der Projektteilnehmenden, Abrechnung, direkte pauschal abzurechnende Aufwendungen, Einzelsätze, öffentliche Hilfe/De-minimis-Beihilfe, Personaldaten, Werbe- und Informationsmaßnahmen, allgemeine Planung und das Prinzip der Nichtdiskriminierung. Das Prüfungsteam stellte eine geringfügige Regelwidrigkeit fest, die Stiftung folgte den Empfehlungen des Prüfungsteams.

5. 05.07.2019 – Die Bildungsbehörde in Breslau führte eine Kontrolle der Erholung von Kindern und Jugendlichen durch (Turnus 01- 09.07.2019) – festgestellte Unregelmäßigkeit: Tagebuch unvereinbar mit Anhang 5 der Verordnung über die Erholung von Kindern und Jugendlichen, Frist für die Beseitigung festgestellter Unregelmäßigkeit: 3 Arbeitstage ab dem Datum des Eingangs des Kontrollberichts (Unregelmäßigkeit beseitigt).
6. 08.07.2019 - Die Kommandantur der Staatlichen Feuerwehr hat eine Kontrolle des Erholungsaufenthalts für Kinder und Jugendliche (Turnus 01-09.07.2019) durchgeführt – ohne Empfehlungen.
7. 17.07.2019 - Die Kommandantur der Staatlichen Feuerwehr hat eine Kontrolle des Erholungsaufenthalts für Kinder und Jugendliche durchgeführt – ohne Empfehlungen.
8. 17.07.2019 - Die Staatliche Kreissanitärinspektion hat eine Kontrolle des Ferienlagers für Kinder und Jugendliche durchgeführt (Turnus 15. - 24.07.2019) – ohne Empfehlungen.
9. 29.07.2019 - Die Staatliche Kreissanitärinspektion hat eine Kontrolle des Erholungsaufenthalts für Kinder und Jugendliche durchgeführt (Turnus 24.07- 31.08.2019 und 28.07- 02.08.2019) – ohne Empfehlungen.
10. 13.08.2019 - Die Staatliche Kreissanitärinspektion hat eine Kontrolle des Erholungsaufenthalts für Kinder und Jugendliche durchgeführt (Turnus 09.- 15.08.2019) – ohne Empfehlungen.
11. 13.08.2019 - Die Kommandantur der Staatlichen Feuerwehr hat eine Kontrolle des Erholungsaufenthalts für Kinder und Jugendliche durchgeführt – ohne Empfehlungen.
12. 21. 08. – 30.08.2019 (Datum der Postaufgabe des Protokolls) - Die Sozialversicherungsanstalt O/Watbrzych führte eine Prüfung der Richtigkeit und Zuverlässigkeit der Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge und anderer Beiträge durch, zu deren Einziehung und Meldung an die Sozial- und Krankenversicherung die Einrichtung verpflichtet ist - es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.
13. 23.09.2019 - Die Staatliche Kreissanitärinspektion hat eine Kontrolle der Räume, der Umgebung und der Ausrüstung vom Kindergarten durchgeführt - ohne Empfehlungen.
14. 09-10.10.2019 - Das Marschallamt der Woiwodschaft Niederschlesien hat eine Prüfung des Projekts Nr. RPDS.10.02.01-0032/18 „Międzypowiatowa droga do sukcesu”/”Kreisübergreifender Weg zum Erfolg” durchgeführt. Das Hauptziel der Kontrolle war die Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Umsetzung des Projekts gemäß dem Vertrag. Umfang der Kontrolle: Dokumentation der Umsetzung des Projekts, Förderungswürdigkeit des bei dem Projekt eingesetzten Personals, Förderungswürdigkeit der Projektteilnehmenden, Abrechnung, direkte pauschal abzurechnende Aufwendungen, Einzelsätze, öffentliche Hilfe/De-minimis-Beihilfe, Personaldaten, Werbe- und Informationsmaßnahmen, allgemeine Planung und das Prinzip der Nichtdiskriminierung. Das Prüfungsteam stellte keine Unregelmäßigkeiten bei der Umsetzung des Projekts fest.
15. 28 – 29.10.2019 - Das Marschallamt der Woiwodschaft Niederschlesien hat eine Prüfung des Projekts Nr. RPDS.10.02.01-0032/18 „Równe szanse – wsparcie w zakresie wyrównywania dysproporcji edukacyjnych i rozwijania uzdolnień”/”Gleiche Chancen – „Förderung bei dem Ausgleich der Bildungsmissverhältnisse und Entwicklung von Begabungen“. Das Hauptziel der Kontrolle war die Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Umsetzung des Projekts gemäß dem Vertrag. Umfang der Kontrolle: Dokumentation der Umsetzung des Projekts, Förderungswürdigkeit des bei dem Projekt eingesetzten Personals, Förderungswürdigkeit der Projektteilnehmenden, Abrechnung, direkte pauschal abzurechnende Aufwendungen, Einzelsätze, öffentliche Hilfe/De-minimis-Beihilfe, Personaldaten, Werbe- und Informationsmaßnahmen, allgemeine Planung und das Prinzip der Nichtdiskriminierung. Das Prüfungsteam stellte keine Unregelmäßigkeiten bei der Umsetzung des Projekts fest.

Zusätzliche Informationen

Anfang 2020 kam es in vielen Ländern zur Ausbreitung von COVID-19 (Coronavirus). Diese Situation wirkt sich negativ auf die Weltwirtschaft aus. Eine erhebliche Schwächung des Wechselkurses der polnischen Währung, die Schließung der Landesgrenzen, der Bildungseinrichtungen, die Unmöglichkeit der Durchführung von Schülerumtauschen, die Schließung von Hotels, Herbergen und Gastronomieeinrichtungen können sich auf die Situation der Einheit im Jahr 2020 auswirken. Der Vorstand betrachtet eine solche Situation als ein Ereignis, das keine Korrekturen im Jahresabschluss für 2019 verursacht, sondern als ein Ereignis nach dem Bilanzstichtag, das zusätzliche Angaben erfordert. Es ist nicht möglich, genaue Zahlen über die möglichen Auswirkungen der gegenwärtigen Situation auf die Einzelheit vorzulegen. Die potenziellen Auswirkungen werden in den Rechnungsbüchern und im Jahresabschluss für 2020 aufgenommen werden.

Dank der Zusicherung der Regierung der Bundesrepublik Deutschland im Mai 2020 über eine nicht rückzahlbare Zuwendung für einen laufenden Betrieb der Stiftung, ist die finanzielle Situation der Stiftung bis Ende 2020 stabil.

Krzyżowa, den 02.06.2020

Stiftungsvorstand

Dorota Krajdocha

Robert Żurek

.....
Geschäftsführender
Vorstand

.....
Geschäftsführender
Vorstand